Abonnement:
Für Budapest: Ganzjährig 44 K., halbjährig 22 K., vierteljährig 11 K., monatlich 4 K. **Für das Inland:** Ganzjährig 48 K., halbjährig 24 K., vierteljährig 12 K., monatlich 4 K. 40 h. Mit separater Postversendung des Abendblattes vierteljährig 2 K. mehr. Für Wien auch durch Herm. Goldschmidt. Für das Ausland mit direkter Kreuzbandsendung vierteljährig: Für Deutschland 18 K., für alle übrigen Staaten 21 K. Abonnements werden auch bei sämtlichen ausländischen Postämtern entgegengenommen. Für Amerika, England, Frankreich, Spanien und Portugal besteht die Vermittlung der Postämter nicht und das Abonnement muss direkt in unserer Administration erfolgen. Vertretung für Deutschland, Frankreich, England und Italien bei der Zeitungsfirma Saarbach, News Exchange in Mainz.

PESTER LLOYD

ABENDBLATT

Inseratenaufnahme:
In Budapest, in der Administration des „Pester Lloyd" V., Mária Valéria-utcza Nr. 12 und in den Annoncen-Bureaus: I. Blockner, B. Eckstein, Györi & Nagy, Iaulus & Co., Sigm. Lenkei, Jul. Leopold, Ant. Mezei, Rud. Mosse, Jul. Tenzer, Jos. Schwarz. In Wien: bei Book & Herzfeld, Ed. Braun, J. Danneberg, M. Dukes, Haasenstein & Vogler, Rud. Mosse, J. Rafael, H. Schalek. Im Auslande: Berlin: Rudolf Mosse; Dresden: Invalidendank; Paris: John F. Jones & Co.

Einzeln: Morgenblatt in Budapest 12 Heller, in der Provinz 14 Heller. Abendblatt in Budapest 6 Heller, in der Provinz 8 Heller.

Redaktion und Administration: V., Mária Valéria-utcza 12. — Manuskripte werden in keinem Falle zurückgestellt. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen

59. Jahrgang. **Budapest, Montag, 1. April 1912** **Nr. 75.**

Tagesneuigkeiten.

(Todesfälle.) In Temesvár ist gestern der Honorär-Obernotär des Temeser Komitats und Redakteur des Tageblattes „Délmagyarországi Közlöny" Nikolaus Lendvai im Alter von 50 Jahren gestorben. Aus Anlaß seines dreißigjährigen Dienstjubiläums erhielt Lendvai das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens. — Der gewesene Großkaufmann Julius Guttmann ist im Alter von 59 Jahren infolge eines Herzschlages plötzlich verschieden. — Der Jugendschriftsteller Karl May ist, wie man uns aus Dresden meldet, nach kurzer Krankheit in Radebeul gestorben. Er war von einem Vortrage aus Wien erkältet zurückgekommen. Die in den letzten Jahren gegen ihn gerichteten schweren Angriffe hatten seine Kräfte aufgezehrt. Man erhob gegen ihn die Beschuldigung, daß er vor Jahren wegen verschiedener gemeiner Verbrechen verurteilt worden sei und ein Räuberleben geführt habe.